Jahresbericht 2009

der Freiwilligen Feuerwehr Alveslohe

Die Stärke der Wehr betrug am 31.12.2009

53 aktive Kameradinnen und Kameraden,

16 Ehrenmitglieder,

27 Jugendfeuerwehrmitglieder und (Vorjahr 19)

177 fördernde Mitglieder

Am 26.Februar hat Florian Peters die Wehr aufgrund eines Wohnortwechsels und aus beruflichen Gründen verlassen.

Am 27. August hat Rüdiger Thormann seinen endgültigen Wechsel zur FF-Schönfeld in Mecklenburg-Vorpommern bekanntgegeben. Auch hier war der Wohnortwechsel der Grund.

Am 02.Dezember verstarb unser Ehrenmitglied Henry von Appen. Eine Abordnung der Wehr nahm an der Trauerfeier teil.

Das Durchschnittsalter aller aktiven Kameraden beträgt zurzeit 36,1 Jahre. (Vorjahr 35,9 Jahre) Wir sind weiter dabei uns zu verjüngen und wir können optimistisch in die Zukunft blicken. Leider können wir in diesem Jahr niemanden aus der Jugendfeuerwehr übernehmen. Hier greift nun die Änderung im Brandschutzgesetz, das Teilnahme an den Einsätzen erst ab 18 Jahren erlaubt ist. Aber in den nächsten Jahren werden wieder Jugendliche das Kriterium 18 Jahre erfüllt haben und in die Einsatzabteilung wechseln können. Trotzdem ist Mitgliedermangel zurzeit kein Thema bei uns. Hier möchte ich einmal ein paar statistische Werte nennen:

17 - 29 Jahre	22 Kameraden	42 %	größter Anteil
30 - 39 Jahre	6 Kameraden	11 %	
40 - 49 Jahre	20 Kameraden	38 %	
50 - 59 Jahre	1 Kameraden	2 %	
ab 60 Jahre	4 Kameraden	7 %	

Jahresbericht 2009

der Freiwilligen Feuerwehr Alveslohe

Die Aktiven unserer Wehr haben im vergangenen Jahr insgesamt ca. 7.900 Stunden ehrenamtlichen Dienst geleistet. Das bedeutet, daß durchschnittlich jeder Kamerad rund 150 Stunden für das Allgemeinwohl gearbeitet hat. Diese Stunden wurden überwiegend bei Gesamtwehrdiensten, Gruppendiensten, Atemschutzdiensten, Lehrgängen und auf Amtsebene Gefahrguterkundungs- und Funkdiensten sowie Einsätzen geleistet.

Die **Dienstbeteiligung** der **gesamten Wehr** lag bei **74%.** Im Vorjahr lagen wir bei 69 %. Im letzten Jahr hatte ich mir gewünscht, wieder an die 76% aus dem vorletzten Jahr heranzukommen. Dieses ist uns auch fast gelungen. Ich hoffe wir können uns in diesem Jahr noch weiterhin steigern. Ich möchte alle bitten daran mitzuarbeiten.

Die Spitzenreiter bei der Dienstbeteiligung (Gesamtwehr- und Gruppendienste) waren im vergangenen Jahr:

- Peter Meyn mit 100 % und Matthias Kersten mit 96% aus der Gruppe Peter Meyn.

- Uwe Göbel und Kai Schümann mit 100 % gefolgt von Lars Hatje mit 96% aus der Gruppe Kim Willhöft.

- Jens Gülk mit 96 % gefolgt von Reimer Runge und Frank Schröder mit 92 % aus der Gruppe Jens Gülk.

- Ade Möller aus der Reservegruppe mit 100 % gefolgt von Dieter Thies mit 87 %.

Diese Zahlen drücken einmal wieder die hohe Bereitschaft und Motivation aller Kameraden aus, sich für den Ernstfall zu rüsten und der Allgemeinheit zur Verfügung zu stehen und somit den Dienst am „Nächsten“ zu verrichten.

Meinen ausdrücklichen Dank möchte ich dem Jugendwart Benjamin Rosenberg, seinem Stellvertreter Mirko Reimers und seinen Ausbildern Swantje Reimers, Christina Meyer, Martin Noll, Markus Tiedemann, Lars Hatje und Bojan Mahler aussprechen. Sie leisten dort hervorragende Arbeit. Die geleistete Zeit erfolgt immerhin zusätzlich zu dem normalen

Dienst in der aktiven Wehr. Wenn sich weiterhin so viele Kameradinnen und Kameraden als Ausbilder zur Verfügung stellen, so brauchen wir uns keine Sorgen um die Zukunft der Jugendfeuerwehr machen. Die Jugendfeuerwehr wird im kommenden März 10 Jahre alt.
Meinen besonderen Dank möchte ich aber Mirko aussprechen. Mirko hat im letzten Jahr die Jugendwehr fast allein führen müssen, weil Benjamin sich in der Ausbildung bei der Berufsfeuerwehr befand. Mirko hat seine Sache ausgezeichnet gemacht.

An dieser Stelle möchte ich auch dem Bürgermeister Peter Kroll, sowie allen Gemeindevertretern meinen ausdrücklichen Dank aussprechen. Wenn es um die Ausrüstungsverbesserung und somit auch um die Verbesserung der Sicherheit im Einsatz geht, finden wir immer ein offenes Ohr. Im letzten Jahr konnten wir drei weitere alte nicht mehr zuverlässige 2m-Handsprechfunkgeräte ausmustern und durch neue ersetzen. Wir konnten ein Gasspürgerät in Dienst stellen, um brennbare Gase, Kohlenmonoxid und Schwefelwasserstoff nachweisen zu können. Ein echter Gewinn an Sicherheit. Der stellvertretende Jugendwart Mirko Reimers konnte an der DEULA den Führerschein Klasse 2 machen.

Und jetzt zu unseren eigentlichen Aufgaben.

Wir haben im vorigen Jahr insgesamt 26 Einsätze gefahren. Damit liegen wir weit über dem Niveau des Vorjahres mit 17 Einsätzen. Schwere Einsätze waren glücklicherweise nicht dabei.

Folgende Einsätze möchte ich noch einmal in Erinnerung rufen:

- **3 Mittelbrände**

26.02. In der Kaltenkirchener Chaussee 13 wurde auf einem ehemaligen Baumschulgelände unerlaubterweise Abfall zwischen den Tannen verbrannt. Das Feuer musste abgelöscht werden.

08.05. Ein Kleintransporter war auf der Hoffnung vor der alten Schmiede in Brand geraten. Der Fahrer hat sein Fahrzeug, ordentlich wie er nun einmal war, von der Fahrbahn entfernt

und war auf den Radweg gefahren. Dummerweise stand er nun direkt vor dem Werkstattgebäude. Das Gebäude hatte bei unserem Eintreffen schon Feuer gefangen. Schlimmeres konnte verhindert werden. Viel später hätten wir auch nicht eintreffen dürfen.

12.06. Müllcontainerbrand auf dem Firmengelände der Firma Martin Bauer.

- **4 Fehlalarme**

29.01. Bei kaltem Wetter war bei der Firma Skufa Wasserdampf, welcher während des Produktionsprozess frei wird, als Brandrauch interpretiert worden. Hier brauchten wir nicht tätig zu werden.

Dreimal löste die Brandmeldeanlage bei der Firma Martin Bauer aus. Jedes Mal war starke Staubentwicklung die Ursache.

- **19 Hilfeleistungen**

Am 28.04. mussten wir aus gelaufenes Öl nach einem Verkehrsunfall an der Kreuzung Bahnhofstrasse / Eichenstrasse aufnehmen.

Zu einem absoluten Schwerpunkt in der technischen Hilfeleistung hat sich das Einsatzstichwort „Wassereinsatz nach starken Regenfällen“ im letzten Jahr herausgestellt.

Am 29.04. waren 4 Einsätze zu fahren. Hier wurde ein Keller in der Barmstedter Strasse ausgepumpt und Gefahrenstellen bei überschwemmten Straßen abgesichert bzw. beseitigt. Ursache waren sehr starke Regenfälle innerhalb kürzester Zeit.

Am 14.07. waren dann wieder 4 Einsätze an exakt den gleichen Stellen zu fahren. An dem Tag hat es uns aber von der Niederschlagsmenge erheblich erwischt. Die Stellen im Straßenverkehr sind immer

Bahnhofstrasse Ecke Buchenstrasse, vor dem TOP-Kauf-Markt und beim Zahnarzt sowie gegenüber unseres Feuerwehrhauses.

Viermal drohten größere aus Bäumen herausgebrochene Äste auf die Straße zu stürzen. Das war 2x in der Eichenstraße, 1x in der Lindenstraße und einmal im Westerwohldweg. Wir beseitigten die Gefahrenstellen.

Am 01.07. forderte die Polizei Amtshilfe an. Wir suchten eine Person, die eine Suizidankündigung gegenüber der Polizei gemacht hatte. Glücklicherweise wurde die Person nach Beginn der Suche an einem ganz anderen Ort hinter Hamburg über das Handy geortet. – lebend.

Am 14.10. wurden wir zu einem Verkehrsunfall auf der Kaltenkirchener Chaussee gerufen. Ein PKW war von der Fahrbahn abgekommen und hatte sich überschlagen. Die Fahrerin musste mit Hilfe des Spreizers aus dem Fahrzeug befreit werden und konnte dann dem Rettungsdienst übergeben werden.

Am 20.10. sind größere Mengen Heizöl beim Auftanken im Börgerskamp ausgelaufen. Das Heizöl kam sogar aus der Dachrinne gelaufen. Hier haben wir das Heizöl mit Bindemittel soweit es ging gebunden und kontrolliert, ob Heizöl durch die Kanalisation Richtung Pinnau gelaufen ist. Dieses ist zum Glück nicht passiert. Hier konnte dank unserer Hilfe Schlimmeres verhindert werden.

Zweimal wurden wir vom Rettungsdienst zur Tragehilfe angefordert.

1-mal musste eine Ölspur in der Lohestrasse beseitigt werden.

- **Am 07.02 nahmen Christina Meyer, Kai Schümann und ich an der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Schönfeld in Mecklenburg-Vorpommern teil.**

- **Unsere drei Gerätewarte Kai Schümann, Martin Noll und Uwe Göbel machten für die Amtsverwaltung eine Bestandsaufnahme**

unserer Gerätschaften. Dieses war notwendig, weil ein neues Buchhaltungssystem (Doppik) dort Einzug halten wird.

- **Am 12. Juni hatte der Amtswehrführer Henry Domeyer die Landwirte, die ihre Güllewagen bei extrem trockener Witterung vorsichtshalber mit Wasser füllen und uns zur Verfügung stellen, zum Grillen in das Feuerwehrhaus Lentföhrden eingeladen. Hier waren wir mit 14 Leuten vertreten.**

- **Eine Übung der Amtswehr Kaltenkirchen-Land fand Anfang Juli im Rahmen des Amtsfeuerwehrtages in Lentföhrden statt.**

- **Ein Tag der offenen Tür fand am 19.September bei schönstem Spätsommerwetter statt und war gut besucht. Ein Dank an dieser Stelle noch einmal an die Kameraden aus Kaltenkirchen, die mit ihrem neuen Teleskopmastfahrzeug vertreten waren. Hier herrschte den ganzen Tag enormer Andrang. Unsere Vorführungen fanden reges Interesse bei den Besuchern.**

- **Am 28. Oktober fand eine Alarmübung bei der Firma Spezi-Pack in der Fischwehrstrasse statt.**

- **An zwei Vormittagen wurde je eine Schulklasse unserer Grundschule in Brandschutzerziehung unterrichtet.**

- **Die Anwärterausbildung auf Amtsebene wurde von den Kameraden Ade Möller, dem stv. Amtswehrführer Claus Marwitz und Thomas Amend durchgeführt.**

Die Hydranten wurden im vergangenen Jahr von der Gruppe Jens Gülk geprüft und winterfest gemacht.

Neben unseren Hauptaufgaben Retten, Löschen, Bergen haben wir weitere zahlreiche Aktivitäten erbracht:

* Das Osterfeuer an der Badeanstalt war wieder sehr gut besucht. Die Veranstaltung wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen und wir bekommen immer sehr viel Lob.

* Eine Mannschaft unserer Feuerwehr beteiligte sich am Pokalschießen des Hartenholmer Schützenvereins. Dieses waren Dieter Thies, Jörn und Jens Boldt. Eine Liste mit den Platzierungen habe ich bisher nicht erhalten.

* Wir waren mit Abordnungen zu folgenden Anlässen eingeladen :
  Feuerwehrball der Feuerwehr Ulzburg
  Kameradschaftsabend der Feuerwehr Bilsen
  Einweihung Anbau Feuerwehrhaus Henstedt-Ulzburg
  Verabschiedung Wehrführer Gerd Streck in Ellerau mit gleichzeitiger 75-Jahr-Feier FF-Ellerau
  Verabschiedung Wehrführer Peter Stehr in Quickborn
  Maiball der Feuerwehr Quickborn
  Übergabe Hub-Rettungsfahrzeug in Kaltenkirchen
  Kreisfeuerwehrverbandstag in Großenaspe
  75-Jahr-Feier FF-Lentföhrden
  75-Jahr-Feier FF-Bilsen
  75-Jahr-Feier FF-Langeln

* Am 10.07. fand der Pokalwettkampf der Amtswehr Kaltenkirchen-Land in Lentföhrden in Form von „Spiel ohne Grenzen“ statt. Folgende Kameraden nahmen dort teil: Roberto Ubben, Tim Böge, Marvin Böge und Tobias Plotz sowie von der Jugendfeuerwehr Thomas Kähler, Florian Hennig und Timm Boldt. Wir starteten mit einer gemischten Gruppe. Alle hatten dort einen Riesenspaß. Die Mannschaft platzierte sich auf den 5.Platz von 6 teilnehmenden Feuerwehren.

* Im Rahmen der 75-Jahr-Feier der FF-Bilsen fand eine Fahrzeugrallye durch den Kreis Pinneberg statt, an der folgende Kameraden teilnahmen: Stefan Wurtz, Jens Gülk, Frank Schmidt und Thomas Amend. Dort belegten wir den 6. Platz von 13 Mannschaften. Wir haben uns in dem „fremden Territorium“ einigermaßen gut geschlagen.

* Eine Woche später fand im Rahmen der 75-Jahr-Feier der FF-Langeln ein „Spiel ohne Grenzen“ statt. Dort belegten die Kameradin Diana Kreibich und die Kameraden Arne Gülk, Marvin Böge, Tim Böge,

Julian Rosenberg JFW und Florian Hennig JFW den 9. Platz von 10 Mannschaften.

* Am 19. September nach Beendigung des Tages der offenen Tür feierten wir unseren Kameradschaftsabend in der Scheune des Ulzburger Feuerwehrkameraden Steffen Schacht auf Kaden. Steffen hatte uns die Örtlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Hierfür noch einmal herzlichen Dank. Mit uns feierte eine Abordnung der Partnerwehr Schönfeld aus Mecklenburg / Vorpommern. Es war ein wirklich gelungener Abend dank der hervorragenden Organisation durch unseren Festausschuß. Vielen Dank ! Dieser Dank gilt ebenso dem Kameraden Sven Slubowski, der sich bereit erklärt hatte, für die Musik an dem Abend zu sorgen.

* Auch für die Fitness haben einige Kameraden etwas getan. Beim Feuerwehrlauf in Klein Rönnau beteiligte sich Reimer Runge über die Distanz von 9,5 km. Begleitet wurde Reimer von einigen Mitgliedern unserer Jugendfeuerwehr. Reimer belegte den 7.Platz.

* Der Laternenumzug Ende September fand bei gutem Wetter und Spitzenbeteiligung unter der Begleitung des Musikzuges Ottenbüttel statt. Dieses ist immer wieder eine gelungene Veranstaltung.

* Eine Gruppe unter der Führung von Kim-Florian Willhöft beteiligte sich am Feuerwehrnachtmarsch in Stuvenborn und belegte den 24 Platz von 36 Startern. Hier marschierten die Kameraden Alexander Schaaf, Uwe Göbel, Lars Hatje, Arne Gülk, Marvin Böge, Tim Böge sowie die Kameradin Diana Kreibich mit. Ich denke, der Nachtmarsch hat wieder eine Menge Spaß gemacht.

* Am 31.10.09 fand die Fahrübung des Kreisfeuerwehrverbandes statt. Hier belegten die Kameraden Kai Schümann, Dieter Thies, Dirk Möller und Thomas Amend unter der Führung von Frank Schmidt den 9. Platz von 48 Teilnehmern.

* Am Volkstrauertag nahmen Frank Schmidt und ich an der Kranzniederlegung am Ehrenmal teil.

* Weiterhin fand am 04.12.09 das Weihnachtsessen, finanziert aus der Getränkekasse, im Schulungsraum statt. Hier möchte ich einmal den Gerätewarten für die Ausrichtung des Festes sowie die erstklassige Verwaltung unserer Bierkasse danken.

* Am Heiligabend kam wie in jedem Jahr der Weihnachtsmann zum Feuerwehrhaus und beschenkte die Kinder des Ortes. Die Beteiligung war diesmal wirklich umwerfend. Ich glaube so voll war es bei uns Heiligabend noch nie. Es passte auch vom Wetter hervorragend.

Der Ausbildungsstand der Wehr konnte weiter verbessert werden durch die Teilnahme von Kameraden an Kreis- und Landeslehrgängen:

Maschinistenlehrgang :	Jan Matthies
Führen von Motorsägen :	Arne Gülk, Alexander Dethlefsen
Atemschutzgeräteträger :	Swantje Reimers, Bojan Mahler
Grundausbildung Führungsgruppen :	Timo Winter, Tobias Plotz
Gruppenführung I in Harrislee :	Matthias Kersten, Mirko Reimers
Gruppenführung II in Harrislee :	Matthias Kersten, Mirko Reimers
Brandschutzhelfer in Harrislee :	Matthias Kersten, Mirko Reimers
Sicherheitsbeauftragter in Rendsburg :	Carsten Gülk
Einsatzleitersymposium im Rahmen der Rescue-Days in Norderstedt :	Frank Schmidt Thomas Amend

Ich freue mich über die hohe Motivation aller Kameradinnen und Kameraden an Lehrgängen teilzunehmen. Auch wenn es im

vergangenen Jahr etwas weniger Lehrgangsteilnahmen als in den Vorjahren gab, so hoffe ich, dass sich in diesem Jahr umso mehr Kameradinnen und Kameraden für Lehrgänge anmelden werden. Nur durch gut ausgebildete Einsatzkräfte können wir unsere Leistungsfähigkeit und vor allen Dingen unsere Leistungsstärke erhalten.

Geheiratet hat im vergangenen Jahr unser Kamerad Markus Tiedemann seine Sandra. Hier haben wir auf dem Gut Kaden Spalier gestanden. Ebenfalls hat unser Kamerad Manfred Keller den Hafen der Ehe angesteuert und seine Kerstin geheiratet. Er hat allerdings einen geheimen Kurs gehabt, so dass auch wir von der Nachricht überrascht wurden. Spallierstehen war somit nicht möglich.

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten im Berichtsjahr das Ehrenmitglied Horst Pingel und seine Frau Lore. Ich überbrachte die Glückwünsche der Wehr und ein Geschenk.

Im Berichtsjahr feierte unser Ehrenmitglied Johannes Boldt seinen 75. Geburtstag. Es wurde ein Präsentkorb vom Wehrführer im Namen der Wehr übereicht.

Im letzten Jahr tagte die Arbeitsgruppe Feuerwehr an vier Abenden. In dieser Arbeitsgruppe arbeiten wir sehr konstruktiv zusammen. Wir beschäftigen uns mit dem Thema Feuerwehrhaus – An- und Umbau oder Neubau. Unstrittig ist, dass die von der Feuerwehrunfallkasse am derzeitigen Feuerwehrhaus festgestellten Mängel beseitigt werden müssen. An einem weiteren Termin besichtigten wir mit dem gesamten Vorstand und der Arbeitsgruppe das vor kurzem neu erstellte Feuerwehrhaus in Horst / Holstein, um Eindrücke gewinnen zu können. Im Laufe des Jahres hatten Frank und ich mit 6 Architekturbüros einen Ortstermin am jetzigen Feuerwehrhaus, um die dortige Bausituation zu besichtigen. Alle waren aufgefordert, einen Lösungsansatz für die An- und Umbauvariante zu erstellen. Des Weiteren waren die Büros aufgefordert eine Kostenschätzung für einen Neubau und die An- und Umbauvariante zu machen. Zurzeit werden diese Daten ausgewertet, um der Gemeindevertretung eine Entscheidungshilfe zu geben.

Ich hoffe, dass eine für alle vertretbare Lösung gefunden wird. In erster Linie geht es doch um unsere Sicherheit. Hier dürfen keine Kompromisse gemacht werden.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen Passiven und Förderern unserer Wehr für die Unterstützung bedanken. Es freut uns sehr, wenn unsere Arbeit auch in der Bevölkerung als notwendig und sinnvoll angesehen wird. Im neuerlichen Sprachgebrauch würde man sagen, unser Produkt heißt „Sicherheit“.

Aber unser althergebrachtes Motto ist mir da doch lieber. Heißt es doch :

Gott zur Ehr - dem nächsten zur Wehr !

Ich möchte mich auch bei unserem Polizisten Wilhelm Dahmen für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Wir haben ein ausgezeichnetes Verhältnis zueinander. Ich bin sehr froh, dass Polizei und Feuerwehr in unmittelbarer Nachbarschaft liegen und ich hoffe, dass dieses noch lange so bleiben wird. Möge die Polizeistation Alveslohe erhalten bleiben.

Einen Dank möchte ich auch allen Fachwarten und dem Festausschuß in unserer Wehr aussprechen. Sie leisten hervorragende Arbeit über das normale Dienstgeschehen hinaus. Dieses gilt in gleichem Maße dem Vorstand. Hier haben wir immer konstruktiv und sehr kameradschaftlich zusammengearbeitet.

Aber auch bei allen Mitgliedern der Feuerwehr Alveslohe möchte ich mich für die viele geleistete Arbeit bedanken.

Vielen Dank für das Interesse an diesem Bericht.

Thomas Amend
Gemeindewehrführer